

## Neueröffnung

Heute war ich zum ersten Mal drin im neu eröffneten Discounter. Schon der neue Einkaufswagen wirkte moderner mit sportlichem, multifunktionalem Design. Er fuhr sich fast wie ein Neuwagen mit wenigen KM auf dem Tacho. Drinnen dann die Überraschung: Alles ein wenig – neuer. Aber statt eine schnelle Runde zu drehen und die gewohnten Regale anzufahren, versagte mir mein inneres Navi den Dienst. Wo stehen denn jetzt die Wasserflaschen? Die Marmelade? Das WC-Papier? Und sollte ich als Schnäppchenjäger nicht auch noch was bei den Aktionsartikeln besorgen? Wo haben sie die denn versteckt? Nach dem ersten Gang war ich noch neugierig und willig, am Ende war ich unwillig und erschöpft. Wenigstens war es hier drin kühler als draußen. Da man als Mann ja nie nach dem Weg fragt, erkundigte ich mich hier auch nicht, wo sich die gewünschten Artikel befanden. Ich fand sie oder fand sie nicht. Dabei ist der Laden gar nicht so groß. Ich ließ den Wagen stehen und drehte meine Runden auf der Suche nach kleinen Erfolgserlebnissen. Als die ausblieben, suchte ich zu allem Überfluss auch noch meinen Einkaufswagen. Alle anderen Kunden schienen entspannt und zufrieden, aber ich war langsam runter mit den Nerven. Dann noch eine freundliche Taufanfrage zwischen den Regalen. Sonst kein Problem. Aber heute musste ich an unser Büro verweisen. Nur der Kassenvorgang am Ende war mir vertraut und die nach mir länger werdende Schlange. Draußen auf dem Parkplatz heiße Sommerluft und leichter Ärger, dass ich das Auto dieses Mal strategisch äußerst schlecht geparkt hatte. Schließlich musste ich noch zum Mitbewerber schräg gegenüber. Schnäppchen aus dem Prospekt schießen und suchen, was ich beim Discounter nicht gefunden hatte. Und ich lernte: Menschen sind Gewohnheitswesen. Veränderung bedeutet Stress. Auch wenn das Neue oft besser ist als das Alte, halten wir daran fest und lassen Vertrautes ungern los. Irgendwann wird unser Leben neu eröffnet. Dann ist das Alte vergangen und das Neue beginnt. Dann müssen wir unser vertrautes, altes Leben loslassen und uns auf den neu eröffneten Himmel einlassen. Ich vermute, dass wie uns da schnellstens zurechtfinden werden und alles finden, was wir je gesucht haben. Klar, noch ist es nicht soweit. Wir werden hoffentlich mit unserem neuen Einkaufswagen viele Neueröffnungen mitfeiern können. Sie können aber alle nicht mithalten mit dem, was Gott am Ende unserer Zeit für uns bereithält.

*Pastor Frank Wesemann*